

U.S. Department of Housing and Urban Development
Washington, D.C. 20410-0500
[US-Wohnungsbau- und Stadtentwicklungs-Ministerium]

Rechtsreferat 5. März 1992



Memorandum für: Frank Keating, Generalanwalt

gez. Carole W. Wilson

Von: Carole W. Wilson, Beigeordnete Generalanwältin
für Gleichstellung und Verwaltungsrecht

Thema: Multiple-Chemikalien-Sensibilitäts-Erkrankung und Umweltbedingte Krankheit als Schwerbehinderung

Dieses Memorandum beschäftigt sich mit der Frage, ob Multiple-Chemikalien-Sensibilität (nachfolgend "MCS" genannt) und Umweltbedingte Krankheit (nachfolgend "EI" genannt) "Schwerbehinderungen" im Sinne des Gesetzes über Wohnberechtigung (nachfolgend "Gesetz" genannt), 42. U.S.C. § 3602(h), Unterabschnitt 802(h) und der Ausführungsbestimmungen des Ministeriums 24 C.F.R. § 100.201 (1991) sind oder sein können.

Zusammenfassend stellen wir fest, daß MCS und EI Schwerbehinderungen im Sinne des Gesetzes darstellen können.¹ Unser Ergebnis steht in Übereinstimmung sowohl mit den juristischen Bundes- und Staatsbehörden, die das Gesetz und vergleichbare Gesetze geschaffen haben und der Rechtsentwicklung des Gesetzes, wie auch mit Stellungnahmen und einschlägigen Rechtsbestimmungen anderer Bundesbehörden, z. B. des Sozialministeriums und des Erziehungsministeriums. Die Zivilrechtsabteilung des Justizministeriums hat uns ebenfalls informiert, daß nach ihrer Überzeugung MCS und EI Schwerbehinderungen im Sinne des Gesetzes sein können. Ergänzend sei gesagt, daß das Ministerium durchweg diese Position vertreten hat und die Wohnberechtigungs- und Gleichstellungsstellen derselben Auffassung sind.

I. Gewöhnliche Allergien, im Gegensatz zu MCS und EI, sind grundsätzlich keine Schwerbehinderungen

Bevor MCS und EI als Schwerbehinderungen im Sinne des Gesetzes definiert werden, sollte eine Definition der Begriffe MCS und EI im Vergleich zu gewöhnlichen Allergien erfolgen. Dieses Memorandum benutzt den Ausdruck MCS als Zustand, bei dem eine Person schwere hypersensible Reaktionen auf eine Reihe von alltäglichen Substanzen zeigt. Dieses Memorandum benutzt den Ausdruck EI für einen mehr allgemeinen Zustand, bei dem eine Person verschiedenste schwere allergische, nicht nur hypersensible Reaktionen auf eine oder mehrere Substanzen zeigt.²